# Pressetext

Kati Bruder

## WIR ANDEREN

Auf der Suche nach der *idealen* Gemeinschaft

Ausstellung + Artist-In-Residence

Ausstellungszeitraum: 7.2. – 14.3.2026
Eröffnung: 6.2.26, 19 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin

Inspiriert von Beltempos Text begann Kati Bruder Gemeinschaften zu besuchen, immer entlang der Spur sozialer Verbindungen im Zusammenhang mit Räumen:

Das WIR einer Gemeinschaft ist eine soziale Skulptur, der man angehört, die zugleich aber auch auf die ANDEREN blickt. Wir sind immer beides: sowohl Subjekt als auch Objekt. Einmal sind wir WIR und das andere Mal die ANDEREN.

Im letzten Jahr war ein kleiner Blick in ihre Arbeit, als eine von 3 Positionen der Ausstellung *INMITTEN*, im FOTOFORUM DRESDEN möglich. Nun zeigen wir ihren weitaus weiteren Blick auf Gemeinschaften, die durch räumliche Umstände von außen als Gruppe wahrgenommen werden. Dabei trifft Kati Bruder sowohl Schicksalsgemeinschaften als auch selbstorganisierte oder temporäre Gemeinschaften. Immer bittet sie die an einem speziellen Ort lebenden Menschen, ihr ihre Eingangstüre zu öffnen und sich selbst im Vorraum zu positionieren.

WIR ANDEREN ist ein Projekt über Wahrnehmung und Bildung von Gemeinschaften in unserer Gesellschaft, dem Entstehen eines Wir-Gefühls, über Zusammenhalt, Ausgrenzung, Einsamkeit, räumliche Nähe und Isolation, Sichtbarkeit sowie Repräsentation. Kati Bruder untersucht die Verbindungen zwischen dem Blick auf verschiedene Gemeinschaften, deren Räumlichkeit und Verbundenheit. Dabei spielt auch die Reflexion des Blicks und der Vorgang des Sehens als kulturell geprägter Prozess eine große Rolle.

Die Eröffnung findet am 6. Februar einhergehend mit der Saisoneröffnung aller Galerien am Neustädter Markt Ost in Anwesenheit der Künstlerin statt, welche uns noch bis zum 14.2. erhalten bleibt, da sie vor Ort ihre Serie um die Edition Dresdner Menschlichkeit erweitert.

Kati Bruder lebt in Wien und arbeitet international. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie 2017 das Österreichische Staatsstipendium für künstlerische Fotografie und 2015 den Förderpreis für Fotografie der Stadt Graz sowie den Publikumspreis der Wiesbadner Fototage.

---

Wann entwickelt sich durch räumliche Nähe ein Gemeinschaftsgefühl?
Wird dieses Gefühl der Verbundenheit durch eine äußere Bedrohung erhöht?
Was benötigen Gemeinschaften, um ein WIR-Gefühl etablieren zu können?
Wie bestimmen sozialer Status und Geschlecht die visuelle Wahrnehmung?

Was wird von wem zu sehen gegeben?
Welche Rolle spielt die symbolische Bedeutung des Blicks und welche Positionen nehmen wir ein, sobald sich eine Kamera auf uns richtet?

## Bildmaterial

Bildnachweis: Kati Bruder,

Armenak
Fam. Pichler und Hilde
Veronika

## Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden e.V.

Neustädter Markt 12
01097 Dresden
www.fotoforumdresden.de

Bei kurzfristigen Rückfragen zur Ausstellung:
Philipp Hille 015785099428

Pressekontakt:
Jörg Stolzenburg
presse@fotoforumdresden.de